



**Vollflächig selbstklebende, wasserdichte und stark diffusionsbremsende Spezialabdichtungsfolie für den Innen-/ Außenbereich**

### EIGENSCHAFTEN

- Vollflächig selbstklebend
- Sofort wasser-, schlagregen- und luftdicht
- Keine zusätzliche mechanische Befestigung erforderlich
- Sehr stark diffusionsbremsend
- Bitumenbeständig
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Asymmetrische Trennfolie mit Fingerlift
- Hoch reißfeste Spezialfolie mit patentierter Hotmelt-Technologie
- Besonders flexibel, dadurch problemlos am Untergrund anpassbar
- Haftung ist selbst auf nassen Profilen gegeben\*
- EMICODE EC 1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREAM verfügbar

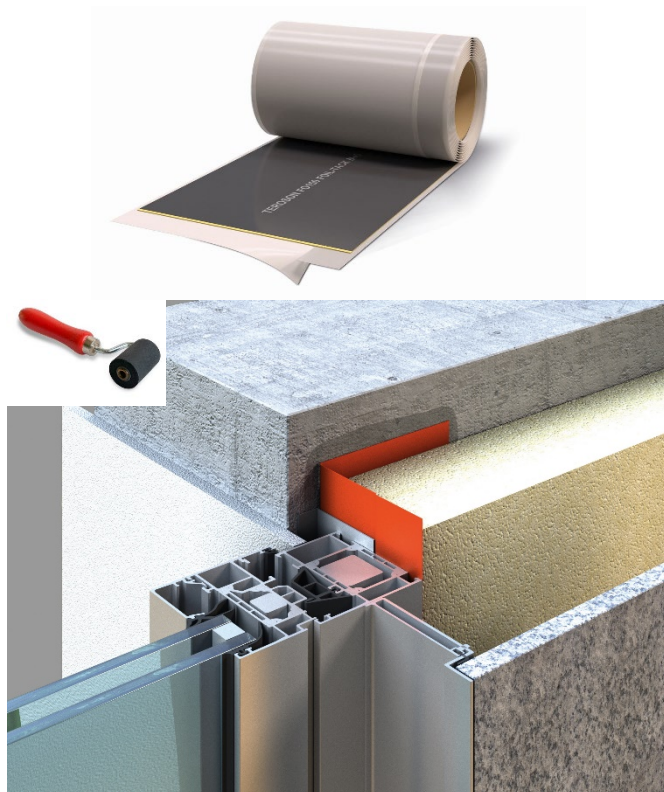
\* Haftung auf nassen, nicht saugenden Untergründen wie Metall-, PVC- und beschichteten Holzrahmen gegeben, Eigenversuch erforderlich.

### EINSATZBEREICHE

- Dampfdiffusionsbremsende Abdichtung von Anschlussfugen zwischen Fassadenelement und Baukörper gegen Wasser, Wasserdampf und Konvektion im Innenbereich und der äußeren, warmen Bauteilseite
- Zur Abdichtung von Betonfugen bei hinterlüfteten, wärmedämmten Fassaden
- Als Schutz vor Kondensatbildung in der Dämmung bei hinterlüfteten Fassaden
- Als wasserdichter Abdichtstreifen bei allen Durchdringungen im Steildach (Dachflächenfenster, Lüftungen etc.)

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor Verklebung Untergrund säubern. Der Untergrund der Klebeflächen muss tragfähig, fest, staub-, trennmittel-, öl-, fett- und sinterschichtfrei und frei von sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Grobe Vertiefungen, z.B. Kiesnester oder Lunken im Beton, sind vorher zu spachteln. Alle metallischen Flächen, z.B. Elementoberflächen aus Aluminium, Kupfer Zink müssen frei von Oxydschichten und Trennmitteln sein.



Bei tiefen Temperaturen muss sichergestellt sein, dass die Oberflächen frei von Eiskristallen sind. Scharfe und spitzkantige Unebenheiten müssen abgestoßen sein. Bei nicht gefügedichteten Untergründen, z.B. grobporigen Außenwänden ist ein normgerechter Glattnstrich erforderlich.

### VERWENDUNG Primer allgemein

Für mineralische, schwach gebundene jedoch tragfähige Untergründe wird ein TEROSON Voranstrich empfohlen. Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist die Verwendung von Haftvermittlern auf mineralischen Untergründen erforderlich. Hierzu eignen sich insbesondere TEROSON PR Primer M+S entsprechend DGNB, LEED, BREAM, bei niedrigen Temperaturen sowie feuchten Untergründen; auf nassen Untergründen (keine stehendes Wasser) TEROSON AD Adhesive Spray. Die Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Technischen Datenblatt, sowie den dazugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

## ANSCHLUSSABDICHTUNG FENSTER / FASSADE

Die TEROSON FO 150 FOIL-TACK M+S hat eine asymmetrisch geteilte Trennfolie. Nach Abziehen des 30 mm breiten Trennfolienstreifens kann dieser Teil der Dichtfolie sauber und rationell am Profil verklebt werden.

Im zweiten Schritt die Trennfolie von der selbstklebenden Hotmelt-Beschichtung gleichmäßig abziehen und die Dichtfolie fest an den Untergrund mit TEROSON Hartgummirolle anarbeiten.

Auf dem Baukörper empfehlen wir Klebreiten von 50 mm, wobei die Verringerung auf glatten, sauberen und tragfähigen Untergründen nach Rücksprache mit dem TEROSON Fassadenexperten möglich ist. Entscheidend hierfür ist immer die Haft- & Tragfähigkeit des Untergrundes, wir empfehlen diese durch Eigenversuche vor Ort nachzuweisen. Die Verklebung muss in der Art und Weise erfolgen, dass kein kapillares Wasser aufgenommen und Lufteinschlüsse vermieden werden. Die Folie ist deshalb kräftig, insbesondere an den Überlappungen und den Rändern mit TEROSON Hartgummirolle anzurollen. Überlappende Folienstöße mit ca. 50 mm Breite übereinander kleben. Eine zusätzliche mechanische Befestigung der TEROSON Dichtfoliensysteme ist grundsätzlich nicht erforderlich. Große Unebenheiten des Untergrundes sind durch eine zusätzliche Abdichtung mit TEROSON AD KDS auszugleichen. Bei Anschluss der TEROSON FO 150 FOIL-TACK M+S Dichtfolie an andere Folienabdichtungen bitte vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Anwendungstechnik halten.



### BITTE BEACHTEN

Bei Abdichtungen gemäß DIN 18533-1/2 (z. B. bei der Abdichtung von bodentiefen Elementen an Haus-, Balkon- oder Terrassentüren) ist die TEROSON FO KSK M+S Folie zu verwenden.

### NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen, gemäß den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme, wie z.B. DGNB, LEED, BREAM auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

## TECHNISCHE DATEN

### TEROSON FO 150 FOIL-TACK M+S

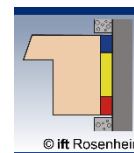
Basis:	Zweifach laminierte Spezialfolie & Henkel Hotmelt-Technologie
Farbe:	anthrazit
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +80 °C
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis + 35 °C
Zugfestigkeit: (in N/ mm <sup>2</sup> , längs & quer):	45,9 / 58,4
Bruchdehnung (in %, längs & quer):	94 / 52
Biessamkeit (DIN 52 123) bei 0° C:	keine Risse bzw. Ablösen der Dichtfolie vom Compound
sd-Wert (DIN EN ISO 12572):	~100 m
Wasserdichtheit:	4 Bar/ 72 h $\triangle$
Brandverhalten: (DIN EN 13501-1)	Klasse E
UV-Beständigkeit:	12 Monate
Rollenabmessungen:	Länge: 30m, Breite: 80-350 mm Länge: 20m, Breite: 400-700 mm

## LAGERUNG

Dichtfolien-Rollen müssen aufrecht transportiert und gelagert werden. Bis zur Verarbeitung sind die TEROSON FO 150 FOIL-TACK M+S Dichtfolien-Rollen vor Druck, Hitze und Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit  $\geq$  36 Monate.

## ZERTIFIKATE



## ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Umkartons der TEROSON FO 150 FOIL-TACK M+S Folie erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder kommunale Sammelstellen. Folienreste sind als Gewerbeabfall - Baustellenabfall zu entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.